

Kostenloser
Auszug aus
dem Buch!



Kyra und Christian Sänger

Für bessere Fotos
von Anfang an!

Nikon Z5II

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

- Alle Funktionen & Einstellungen beherrschen lernen – für perfekte Ergebnisse
- Detaillierte Anleitungen, inspirierende Beispiele und praktische Profitipps

Verlag: BILDNER Verlag GmbH

Bahnhofstraße 8

94032 Passau

<https://bildnerverlag.com>

info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-0709-2

Produktmanagement: Lothar Schrömer

Layout und Gestaltung: Astrid Stähr

Coverfoto: © Vitaliy Mytnik – stock.adobe.com

Druck: FINIDR s.r.o., Lípová 1965, 73701 Český Těšín, Tschechische Republik

Herausgeber: Christian Bildner

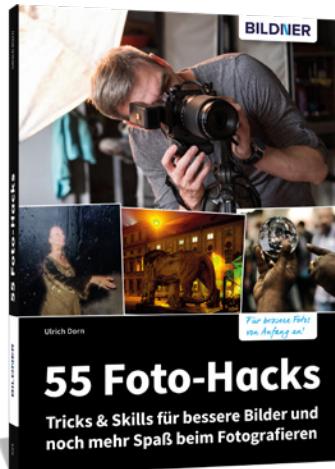
© 2025 BILDNER Verlag GmbH Passau



Das FSC®-Label auf einem Holz- oder Papierprodukt ist ein eindeutiger Indikator dafür, dass das Produkt aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt. Und auf seinem Weg zum Konsumenten über die gesamte Verarbeitungs- und Handelskette nicht mit nicht-zertifiziertem, also nicht kontrolliertem, Holz oder Papier vermischt wurde. Produkte mit FSC®-Label sichern die Nutzung der Wälder gemäß den sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedürfnissen heutiger und zukünftiger Generationen.

Herzlichen Dank für den Kauf dieses Buchs!

Als kleines Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie gratis das E-Book 55 Foto-Hacks.



Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrer Smartphonekamera.

Keine Smartphonekamera zur Hand?

Geben Sie <https://sdn.bildner-verlag.de/2KspfzX4W> in Ihren Browser ein.



Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Handelsnamen, Hard- und Softwarebezeichnungen, Warenbezeichnungen, Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Videos, auf die wir in unseren Werken verlinken, werden auf den Videoplattformen Vimeo (<https://vimeo.com>) oder YouTube (<https://youtube.com>) gehostet.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht des Vortrags, der Übersetzung, der Reproduktion, der Speicherung in elektronischen Medien und der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH, Passau.

Inhaltsverzeichnis

1	Die Nikon Z5II stellt sich vor	9
1.1	Die Kamera im Überblick	10
1.2	Detailansichten der Z5II	13
1.3	Rund um den Akku	19
1.4	Speicherkarten vorbereiten	21
1.5	Bedienungsoptionen	23
1.6	Sprache, Datum und Zone	26
1.7	Bildschirm und Sucher	27
1.8	Laut oder leise auslösen	34
2	Fotos aufnehmen und betrachten	37
2.1	Die Aufnahmemodi	38
2.2	AUTO zum Einstieg	38
2.3	Erweiterte Automatik P	40
2.4	S für Action und Wischeffekte	41
2.5	Mit A und M können Sie die Schärfentiefe beherrschen	43
2.6	Langzeitbelichtungen	46
2.7	Bildqualitäten der Z5II	47
2.8	Von der Wiedergabe bis zum Löschen	52
2.9	RAW-Konvertierung	64
3	Film ab!	69
3.1	Einfach filmen	70
3.2	Den kreativen Ausdruck steigern	74
3.3	Videos in Zeitlupe	81





3.4	Näher ran via Digitalzoom	83
3.5	Videoformate der Z5II	85
3.6	Tonaufnahme	90
3.7	Externe Ausgabe via HDMI	93
3.8	Filmen mit Timecode	94
4	Die Belichtung im Griff	97
4.1	ISO-Empfindlichkeit und Bildrauschen	98
4.2	Bildstabilisierung	106
4.3	Hilfen zur Belichtung	110
4.4	Bildhelligkeit anpassen	116
4.5	Die Belichtung messen	117
4.6	Kontraste managen	123
5	Gekonnt fokussieren	135
5.1	Automatisch fokussieren	136
5.2	Motivbezogene Wahl des Fokusmodus	140
5.3	AF-Messfeldsteuerung	147
5.4	Motiverkennung	155
5.5	Gut vorbereitet ins Actionshooting	160
5.6	Fokussieren mit dem Touchscreen	162
5.7	Fokus speichern	165
5.8	Manuell fokussieren	166
6	Die Farben optimieren	171
6.1	Farbe und Weißabgleich	172
6.2	Manuelle Farboptimierung	178

6.3	Picture Control für besondere Effekte	181
6.4	Farbräume für Fotos	187
7	Kreativ unterwegs mit der Nikon Z5II	191
7.1	Grundlagen für Porträts	192
7.2	Mit Serien nichts verpassen	198
7.3	Gekonnt und flexibel blitzen	203
7.4	Focus Bracketing & Focus Stacking	216
7.5	Mehrfachbelichtungen	220
7.6	Intervallaufnahmen und Zeitraffervideos	223
7.7	Hochauflösende Fotos dank Pixelverlagerung	230
7.8	Flackerfreie Aufnahmen bei Kunstlicht	236
8	Von der Funktionsbelegung bis zur Kamerapflege	241
8.1	Eigene Aufnahmeprogramme	242
8.2	Das <i>Mein Menü</i> belegen	244
8.3	Bedienelemente individuell anpassen	245
8.4	Weitere Menüeinstellungen	249
8.5	Firmware-Aktualisierung	254
8.6	Den Bildsensor reinigen	256
9	Bildübertragung und Verbindungsoptionen	261
9.1	Die Software zur Z5II	262
9.2	Bildübertragung via USB	262
9.3	Smartgeräte koppeln	266





9.4	Computerverbindung herstellen	279
9.5	Tethered-Shooting	283
9.6	An FTP-Server senden	285
9.7	Nikon Imaging Cloud	288
9.8	Im Verbund mit weiteren Kameras	293
9.9	Die Nikon Z5II als Webcam	294
10	Zubehör für die Z5II	299
10.1	Empfehlenswerte Objektive	300
10.2	Optische Filter und Linsen	317
10.3	Geeignete Speicherkarten	322
10.4	Externe Stromquellen	323
10.5	Multifunktionshandgriff	324
10.6	Blitzgeräte für die Z5II	325
10.7	Stativen, Köpfe & Co.	327
10.8	Videozubehör	329
10.9	Die Z5II fernauslösen	333
	Stichwortverzeichnis	336

7.1 Grundlagen für Porträts

Im Urlaub, für den neuen Vlog-Beitrag, eine Produktpräsentation oder bei einer Feier, es gibt viele Gelegenheiten, Menschen foto- oder videografisch in Szene zu setzen. So unterschiedlich die Situationen sind, so vielseitig können Sie mit der Nikon Z5II darauf reagieren. Mit ein paar Grundlagen steht der gekonnten Porträtaufnahme nichts im Weg.

Bei Porträts stehen die abgebildeten Personen naturgemäß im Mittelpunkt. Für schöne Einzelporträts vor einem diffusen Hintergrund eignet sich die Blendenpriorität (A) und die folgenden Kombinationen aus Brennweite und Blende: f/1,2 bis f/2,8 bei 50 mm bis 85 mm oder f/2,8 bis f/5,6 bei 100 mm oder mehr. Wenn Gruppen in die Tiefe gestaffelt stehen und sich eventuell sogar bewegen, werden gegebenenfalls höhere Blendenwerte von f/8 oder f/11 benötigt, denn es sollen ja alle Personen scharf dargestellt werden.

Ist Bewegung im Spiel, können Sie die manuelle Belichtung (M) nutzen und zusätzlich eine ausreichend kurze Belichtungszeit

▼ Für schöne Einzelporträts vor einem diffusen Hintergrund eignen sich Telebrennweiten und die Blendenpriorität (A) mit einem niedrigen Blendenwert sehr gut.

70 mm | f/3,5 | 1/160 Sek. | ISO 100



von ±1/500 Sek. einstellen. Verwenden Sie dann am besten die ISO-Automatik, damit die Z5II die Bildhelligkeit an die jeweilige Lichtsituation anpassen kann.

Bei Studioaufnahmen, die ausschließlich durch Blitzlicht beleuchtet werden, eignen sich in der Regel die folgenden Werte: 1/125 Sek., ISO 100 und ein Blendenwert zwischen f/2,8 und f/11. Liegen die Augen bei Kopfporträts relativ zur Kamera nicht auf einer Ebene, ist es für die Bildwirkung meist vorteilhaft, wenn das vordere Auge scharf gestellt wird (siehe dazu den Abschnitt, »*Menschen im Fokus*« auf Seite 156).



Hintergrund und Licht

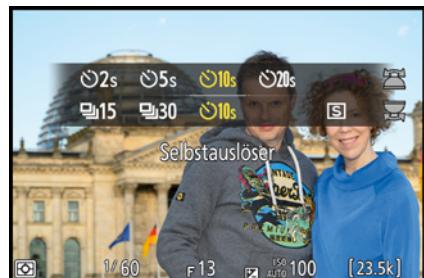
Wenn Sie die Aufnahmebedingungen für die Porträts selbst in der Hand haben, versuchen Sie, den Abstand zwischen Ihrem Model und dem Hintergrund möglichst groß zu halten. Hilfreich ist zudem ein geringer Abstand zum Motiv und eine höhere Brennweite. Auf diese Weise erzielen Sie einen maximal unscharfen Hintergrund. Achten Sie darauf, dass keine unschönen Sonnenflecken im Gesicht zu sehen sind. Aufnahmepositionen im Schatten sind oftmals besser als in der prallen Sonne. Hellen Sie das Gesicht gegebenenfalls mit einem Reflektor oder einem Blitzgerät auf, wenn der Hintergrund sehr hell ist.

Selbstporträts

»Selfies« in Foto und Film sind heutzutage fester Bestandteil der Medienwelt; Bilder und Videos also, bei denen Sie sich selbst porträtieren und damit zeigen, was Sie gerade tun, in denen Sie Produkte vorstellen, eine Reise dokumentieren und vieles mehr.

Für Selbstporträts aus größerer Distanz hat die Z5II den klassischen Selbstauslöser an Bord. Am einfachsten funktioniert die Aufnahme mit mindestens einer weiteren Person im Foto. Dann können Sie die Z5II auf einem Stativ befestigen oder auf einer geeigneten Unterlage positionieren und den Fokus bequem auf die zweite Person einstellen. Alternativ fokussieren Sie auf einen Gegenstand, der sich in der gleichen Entfernung befindet, in der Sie sich positionieren möchten. Oder Sie stellen manuell auf die geplante Entfernung scharf.

Rufen Sie den **Selbstauslöser** ☺ nun mit der Taste ⏷/☺ plus hinterem Einstellrad ☰ auf. Mit gehaltener Taste plus vorderem Einstellrad ☱ lässt sich eine Vorlaufzeit von **2s, 5s, 10s** oder **20s** wählen. Alternativ finden Sie die **Aufnahmebetriebsart** im Menü

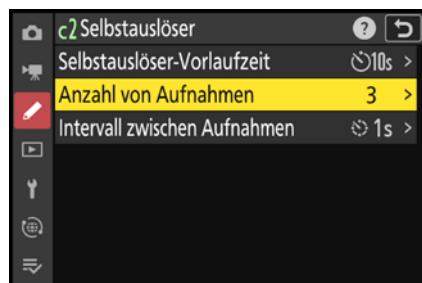


▲ Selbstauslöser aktivieren.



120 mm | f/13 | 1/60 Sek. | ISO 100 |
+0,3 EV | Stativ | Blitz

▲ Der Selbstauslöser mit erhöhter Aufnahmefrequenz und kurzem Intervall ist hilfreich, um schöne Momente einzufangen, bei denen alle die Augen offen haben.



▲ Detaileinstellungen im Menü vornehmen.

FOTOAUFNAHME und die **Selbstauslöser-Vorlaufzeit** im Menüfenster der Individualfunktion **c2 Selbstauslöser**. Hier haben Sie auch gleich noch die Möglichkeit, die gewünschte **Anzahl von Aufnahmen** festzulegen, die nach dem Verstreichen der Vorlaufzeit angefertigt werden soll: **1** bis **9** sind möglich.

Mit mehr als einem Foto lässt sich die Chance auf ein Selbstporträt mit offenen Augen erhöhen oder bei Sprüngen und anderen Aktionen der beste Moment einfangen. Die Z5II ist außerdem so flexibel, dass sie das **Intervall zwischen Aufnahmen** unterschiedlich lang gestalten kann: **0,5s**, **1s**, **2s** oder **3s**.

Werte von zwei bis drei Sekunden sind praktisch, um Selbstporträts mit verschiedenen Posen aufzunehmen oder um einem eventuell verwendeten Blitz genügend Zeit zum Wiederaufladen zu geben. Das kürzeste Intervall eignet sich, um die besten Szenen einer Bewegung zu erwischen. Nach dem Auslösen des Bildes macht die Z5II das Ablaufen der Zeit durch Blinken der Lampe auf der Kameravorderseite und einen Signalton kenntlich, sofern das **Tonsignal Ein/Aus** im Menü **SYSTEM > Kamera-Signaltöne** eingeschaltet ist.



Videoselbstauslöser

Auch im Videomodus lässt sich die Z5II verzögert starten. Dazu haben Sie die Möglichkeit, mit der Taste plus hinterem Einstellrad oder im Menü **VIDEOAUFNAHME > Video-Selbstauslöser** eine Vorlaufzeit von **2 s** oder **10 s** einzustellen. Starten Sie die Filmaufnahme dann wie gewohnt, nach dem Verstreichen der Zeit beginnt die Aufzeichnung.

Selbstporträtmodus für Selfies aus der Hand

Dank des Klappdisplays können Selfies auch einfach aus der Hand aufgenommen werden. Aktivieren Sie dazu am besten die automatische Messfeldsteuerung und die Motiverkennung für Personen oder Automatisch .

Wenn Sie dann auch noch den **Selbstporträtmodus** aus dem Menü **SYSTEM** einschalten, was standardmäßig so voreingestellt ist, werden die rückseitigen Kameratasten deaktiviert, sobald der Bildschirm um 180° nach vorne umgeklappt wird. Das kann hilfreich beim Halten der Z5II in der Hand sein, da sonst nur allzu leicht versehentlich etwas verstellt oder das Menü unnötig aufgerufen würde.

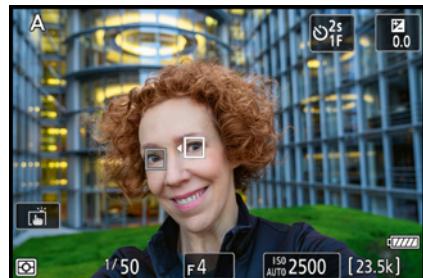
Außerdem erhalten Sie zwei zusätzliche Touchflächen: Der Selbstauslöser ist für Fotos praktisch, um nach dem Starten der Aufnahme per Auslöser Zeit zu haben, sich in Position zu bringen und ins Objektiv zu schauen (Standardeinstellung **2s1F** = 2 Sek. Vorlaufzeit, ein Foto).

Die Touchfläche für die **Belichtungskorrektur** erlaubt ein flinkes Anpassen der Bildhelligkeit. Im Videomodus kommt noch die Touchfläche für den **Modus für Produktprüfungen** hinzu, den wir Ihnen im Abschnitt »*Produktprüfungsmodus nutzen*« auf Seite 295 vorstellen.

Halten Sie die Z5II nun mit möglichst großen Aufnahmeabstand auf sich selbst gerichtet oder verwenden Sie ein kleines Stativ oder einen Stativgriff zum Vloggen. Dann ist die Distanz noch etwas größer und die Gesichtsproportionen wirken natürlicher und besser freigestellt. Lösen Sie das Bild aus oder starten Sie eine Videoaufnahme.



▲ *Selbstporträtmodus aktivieren.*



▲ *Selbstporträtmodus mit den Touchflächen für den Selbstauslöser und die Belichtungskorrektur.*



▲ *Im Videomodus ist zusätzlich eine Touchfläche für den Produktprüfungsmodus vorhanden.*

Hautweichzeichnung

Für Porträtaufnahmen mit weicher Hauttextur hat die Z5II eine Hilfe an Bord: die **Haut-Weichzeichnung** aus dem Menü **FOTO**- oder **VIDEOAUFNAHME**. Damit werden unerwünschte Texturen oder Fältchen weniger sichtbar. Die Nikon Z5II wendet die Weichzeichnung aber selbst in der höchsten Stufe **Stark** nur recht moderat an, sodass die Natürlichkeit gewahrt bleibt. Bei jungen Gesichtern kann das Ergebnis aber durchaus auch zu glatt und wächsern wirken. Nehmen Sie daher am besten auch ein Bild ohne den Weichzeichnungseffekt auf, oder fotografieren Sie parallel in RAW. Dann können Sie später entscheiden, welche Version Ihnen oder Ihrem Model mehr zusagt.

68 mm | f/4 | 1/320 Sek. | ISO 1000

- Von links oben nach rechts unten:
Standardbild sowie Bilder mit
Hautweichzeichnung der Stufen
Schwach, **Standard** und **Stark**.



Blockierende Einstellungen

Sollte die Hautweichzeichnung im Menü nicht wählbar sein, schalten Sie die blockierenden Funktionen Highspeed-Seriennaufnahme (■15, ■30), Mehrfachbelichtung und HDR-Überlagerung aus, dann sollte es wieder gehen. Bei Filmaufnahmen ist die Hautweichzeichnung im Format H.265 10 Bit (MOV) mit Tonmodus N-Log und im Format N-RAW 12 Bit (NEV) nicht verfügbar.

Es können übrigens bis zu drei Gesichter im Bildausschnitt gleichzeitig bearbeitet werden. Bei Verwendung der automatischen Messfeldsteuerung ■ werden die bearbeitbaren Gesichter mit einem weißen Hauptrahmen plus horizontalen Pfeilen und bis zu zwei grauen Nebenrahmen kenntlich gemacht. Durch Auswahl ▲▼ können Sie die **Haut-Weichzeichnung** dann auf das gewünschte Antlitz lenken, das in dem Fall auch fokussiert wird. Bei RAW-Aufnahmen lässt sich der Effekt auch nachträglich mit der Software **NX Studio** anpassen. Allerdings muss die **Haut-Weichzeichnung** zum Zeitpunkt der Aufnahme auf **Schwach**, **Normal** oder **Stark** gestanden haben, sonst ist keine nachträgliche Anpassung möglich.

Ausgewogener Porträteindruck

Um bei Porträtaufnahmen für ausgeglichene Kontraste und eine weiche Hautdarstellung zu sorgen, können Sie die Picture-Control-Konfiguration Porträt (**PT**) verwenden und diese bei Bedarf individuell abändern, zum Beispiel mit den Werten: **Schnellscharfzeichnen** -1, **Scharfzeichnung** -1, **Mittelfeine Struktur**, **schärf**-3, **Klarheit** -1 und **Globaler Kontrast** +1.

Achten Sie zudem auf die Farbdarstellung der Hauttöne. Sollten diese zu viele Gelb- oder Rotanteile aufweisen, können Sie im Menü **FOTO-** oder **VIDEOAUFNAHME** mit dem **Ausgewog. Porträteindruck** dagegen angehen. Auch die Helligkeit der Haut lässt sich damit optimieren.

Rufen Sie dazu einfach den **Modus 1**, **2** oder **3** auf und navigieren Sie nach rechts. Es handelt sich um drei Speicherplätze, die sich ausgehend von der gleichen Basis unterschiedlich einstellen lassen. So können Sie später direkt mit den optimalen Voreinstellungen fotografieren oder filmen.

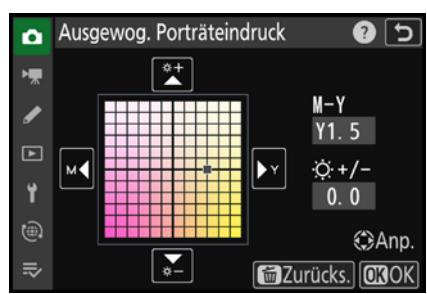
Auf der eingeblendeten Matrix können Sie nun den Hautton in Richtung Magenta (**M**◀) oder Gelb (**Y**▶) verschieben. Außerdem lässt sich der Hautton aufhellen (▲+/-) oder abdunkeln (▼-/+).

Wenn Sie den **Ausgewog. Porträteindruck** in das i-Menü legen, können Sie die Anpassungen mit Blick auf das Livebild durchführen. Damit lässt sich die Änderung noch besser abschätzen. Steuern Sie dazu den Eintrag **Ausgewog. Porträteindruck** an und drücken Sie die OK-Taste.

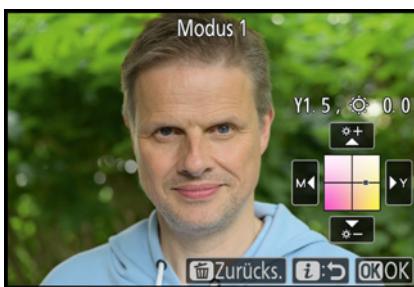
Wählen Sie den **Modus 1**, **2** oder **3** aus und navigieren Sie nach unten ▼. Passen Sie anschließend die Farbe und Helligkeit der Hauttöne wie gewünscht an.



▲ Ausgewogenen Porträteindruck aufrufen.



▲ Farb- und Helligkeitsanpassung wählen.



▲ Links: Modus auswählen. Rechts: Ausgewogenen Porträteindruck im i-Menü mit Livebildkontrolle einstellen.



7.2 Mit Serien nichts verpassen

Mit der Serienaufnahme der Nikon Z5II lassen sich die besten Szenen einer Bewegung sicher einfangen. Um Serienbilder anzufertigen, stellen Sie die **Aufnahmefließart** auf eine der Serienaufnahmegeschwindigkeiten ein. Möglich ist das mit der Taste und gleichzeitigem Drehen am hinteren Einstellrad . Ein Aktivieren der Individualfunktion **f7 Tastenverhalten** kann die Bedienung erleichtern (siehe Seite 98). Alternativ finden Sie die **Aufnahmefließart** im Menü **FOTOAUFNAHME**. Es stehen verschiedene Geschwindigkeiten zur Auswahl: die langsame **Serienaufnahme L** L, die schnelle **Serienaufnahme H** H, die erweiterte **Serienaufnahme H+** H+ und die **Highspeed-Serienaufnahmen** 15 und 30.

Im Falle der langsamen Serienaufnahme L können Sie die gewünschte Bildrate mit der Taste und gleichzeitigem Drehen am vorderen Einstellrad wählen. Alternativ bietet die Individualfunktion **d1 Lowspeed-Bildrate** diese Option. Wir haben uns für **5 Bilder/Sek.** entschieden. Für die eigentliche Aufnah-

▲ Serienaufnahme auswählen.



▲ Auswahl der Bildrate bei der langsamen Serienaufnahme.

▼ Serienaufnahmen helfen zusammen mit dem AF-C dabei, flüchtige Momente in Bildern festzuhalten. Hier verwendeten wir zusätzlich die automatische Messfeldsteuerung und die Motiverkennung für Tiere.

600 mm | f/6,3 | 1/250 Sek. | ISO 1600



me der Serienbilder drücken Sie den Auslöser einfach länger ganz herunter und lassen Ihr Z5II freien Lauf. Praktischerweise wird der Autofokus auch bei Serienaufnahmen mit bewegten Motiven mitgeführt, wenn der kontinuierliche Autofokus (AF-C) eingestellt ist.

Allerdings kann die Reaktion bei größeren Distanzsprüngen vor allem in den hohen Geschwindigkeiten **L**, **H**, **15** oder **30** verzögert sein oder es findet gar keine Schärfeanpassung statt. Auf der sichereren Seite für Fokusnachführungen sind Sie mit der Serienaufnahme **L** oder **H**. Die Belichtung passt sich ebenfalls an. Möchten Sie dies verhindern, speichern Sie die Belichtung, indem Sie die Individualfunktion **c1 Bel. speichern mit Auslöser** auf **Ein (Aufnahmeserie)** setzen.



Keine Touchserienaufnahme

Mit dem Touchauslöser können durch Antippen des Bildschirms nur Einzelaufnahmen, aber keine Serienbilder angefertigt werden. Nutzen Sie den Auslöser für die Aufnahme von Serien.



Blackoutfreie Livebildanzeige

In den Geschwindigkeiten **L** und **H** bleibt das Motiv während des Auslösens am Monitor oder im Sucher sichtbar. Es treten also keine Blackouts in Form kurzer Schwarzphasen auf. Bei den schnelleren Seriengeschwindigkeiten wird das Livebild nicht unbedingt in Echtzeit angezeigt. Es sind also nicht mit Sicherheit alle einzelnen Phasen einer schnellen Bewegung zu sehen. Sollte die Bewegung gar nicht zu sehen sein, ist vermutlich die Individualfunktion **d13 Anzeige eingesch. b. Ser.aufn.** deaktiviert. Das Ausschalten dieser Funktion könnte allenfalls sinnvoll sein, wenn vom Stativ aus viele Serienbilder eines sich auf der Stelle bewegenden Objekts aufgenommen werden. Dann könnte der Stromverbrauch etwas gesenkt werden.

Übersicht der Geschwindigkeiten

Als Geschwindigkeiten stehen bei der langsamen Serienaufnahme **L** ein bis fünf Bilder/Sek. zur Auswahl. Bei den schnelleren Serienaufnahmen **H** und **H'** hängt die verfügbare Bildrate vom Verschlusstyp ab. Die Highspeed-Serienaufnahmen **15**/**30** arbeiten nur im Lautlosmodus, also mit vollelektronischem Verschluss. Außerdem sind sie mit dem Nachteil verbunden, dass die Formate RAW und HEIF nicht nutzbar sind und die Bilder nur im Format **JPEG Normal L** aufgenommen werden können. Das Bildfeld ist auf FX oder DX beschränkt und Rolling-Shutter-Effekte können ausgeprägter auftreten (siehe den Abschnitt »*Lautlos unterwegs*« auf Seite 35). In der Tabelle auf der nächsten Seite finden Sie die Serienaufnahmeeigenschaften noch einmal übersichtlich zusammengefasst.

Serien-aufnahme	Bildrate (Bilder/Sek.) abhängig vom Verschlussstyp		
	mechanisch	Elektr. 1. Vorh.	Lautlosmodus
■ L	1 bis 7	1 bis 7	1 bis 7
■ H	ca. 6,9 (RAW) ca. 7,8 (JPEG/HEIF)	ca. 8,2 (RAW) ca. 9,4 (JPEG/HEIF)	ca. 6,5 (RAW) ca. 10 (JPEG/HEIF)
■ H'	ca. 11 (RAW) ca. 14 (JPEG) ca. 7,8 (HEIF)	ca. 11 (RAW) ca. 14 (JPEG) ca. 9,4 (HEIF)	ca. 8,3 (RAW) ca. 15 (JPEG) ca. 10 (HEIF)
■ 15	-	-	ca. 15 (JPEG L Normal)
■ 30	-	-	ca. 30 (JPEG L Normal)

▲ Eigenschaften der Serienaufnahmen im Überblick.



Einschränkungen

Folgende Funktionen sind in den Modi ■15/■30 nicht verwendbar: Programmverschiebung im Modus P, HLG-Tonmodus, Flimmerreduzierung (Foto), Blitzen, Automatikreihen, Mehrfachbelichtung, HDR-Überlagerung, Intervallaufnahmen, Zeitraffervideos, Fokusverlagerung und Pixelverlagerung.

Die längst mögliche Belichtungszeit ist auf 1/60 Sek. begrenzt und die Belichtung kann max. um ±3 EV korrigiert werden, auch wenn bis zu ±5 EV angezeigt werden. Der ISO-Höchstwert beträgt 64000 und die Einstellung der längsten Belichtungszeit für die ISO-Automatik wird nicht berücksichtigt.

Maximale Bildanzahl pro Serie

Insbesondere bei den schnellen Serienaufnahmen kommen in Sekundenbruchteilen enorm viele Bilder zusammen, die Speicherplatz benötigen und später viel Zeit beim Aussortieren in Anspruch nehmen. Daher lassen wir oft kein Dauerfeuer los, sondern lösen immer dann kurz eine Serie aus, wenn sich aufseiten des Motivs etwas tut.

Wenn Sie möchten, können Sie die Aufnahmeanzahl auf **1 bis 200** Bilder begrenzen. Geben Sie den gewünschten Wert einfach im Menü der Individualfunktion **d2 Max. Bildanzahl pro Serie** ein. Wir bleiben allerdings bei der Standardeinstellung **200** und achten lieber selbst darauf, keine zu langen Serien aufzunehmen. Unwirksam ist die Begrenzung in den Modus S und M, wenn die Belichtungszeit auf 1 Sek. oder länger eingestellt ist.



▲ Maximale Anzahl pro Serie festlegen.

Mit »Pre-Release« den richtigen Zeitpunkt erwischen

Bei Actionaufnahmen entscheidet nicht nur die Geschwindigkeit der Serienaufnahme darüber, ob der richtige Moment im Bild festgehalten wird, sondern oft auch der Zeitpunkt des Auslösens. Wir haben einige Erfahrung in der Tierbeobachtung, dennoch können wir gewisse Aktionen, wie das Abtauchen von Wasservögeln, den An- und Abflug von Schwalben am Nest oder andere plötzliche Aktionen nur vorausahnen. Auch das Einfangen schneller Insektenbewegungen ist mit klassischen Serienaufnahmen oft eine Herausforderung.

Die erhoffte Szene hat dann bereits vor dem Auslösen stattgefunden. Vermutlich ahnen Sie, dass wir dies hier nicht anbringen würden, wenn die Z5II nicht auch für solche Situationen eine technische Lösung parat hielte. Die Highspeed-Serienaufnahmen und sind der Schlüssel dafür, kombiniert mit der Individualfunktion **d3 Pre-Release Capture-Optionen**. In deren Menü lässt sich die **Aufnahmeserie vor Auslösung** von **0,3 s**, **0,5 s** oder **1,0 s** einstellen. Die Z5II zeichnet dann bereits Bilder auf, wenn noch gar nicht ausgelöst wurde.

▼ Der Abflug des Buntspechts aus seiner Bruthöhle ließ sich mit der Highspeed-Serienaufnahme C15 und aktiverter Voraufnahme im richtigen Moment einfangen.

300 mm | f/6 | 1/4000 Sek. | ISO 5600



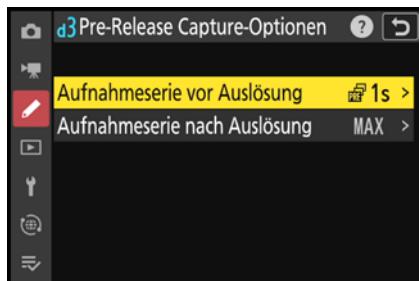
Wichtig ist, den Auslöser auf halber Stufe zu halten. Die aktive Voraufnahme wird mit dem Symbol und einem grünen Punkt verdeutlicht. Das wird für 90 Sek. aufrechterhalten, bis die Voraufnahme abbricht. Etwa 30 Sek. davor fängt das Symbol an zu blinken.



Pufferspeicher

Die Nikon Z5II speichert die in kurzer Zeit anfallenden umfangreichen Bilddaten der Serienaufnahmen zunächst im kamerainternen Pufferspeicher. Von dort aus werden sie kontinuierlich an die Speicherkarte weitergeleitet. Am Ende der möglichen Aufnahmedauer sinkt die Anzeige des Pufferspeichers auf **[r000]** und die Zugriffslampe leuchtet durchgehend grün. Dann müssen erst genügend Daten auf die Speicherkarte übertragen werden, bevor weitere Serienbilder mit der jeweiligen Bildrate aufgenommen werden können. Speicherkarten mit Schreibgeschwindigkeiten von mindestens 250 MB/Sek. sind in dieser Hinsicht vorteilhaft, um die Z5II nicht auszubremsen.

Lassen Sie den Auslöser dann los und starten Sie die Voraufnahme erneut. Während der laufenden Voraufnahme landen kontinuierlich Bilder im temporären Pufferspeicher. Aber erst im Zuge des Auslösens werden die Aufnahmen der gewählten Zeitspanne auf die Speicherkarte übertragen und sind damit gesichert. Und was vor der Aufnahme geht, ist auch nach der Aufnahme möglich.



▲ Aufnahmeserie vor Auslösung bzw.
Aufnahmeserie nach Auslösung.

Stellen Sie dazu **1s**, **2s** oder **3s** bei **Aufnahmeserie nach Auslösung** ein. Mit **MAX** setzt die Z5II die Bildaufnahme fort, bis der Pufferspeicher gefüllt ist. In der Tabelle sehen Sie, wie viele Bilder in etwa zusammenkommen können. Wir verwenden meist **0,5s** oder **1s** vor Auslösung und **MAX** nach Auslösung. Dann kann durch Loslassen des Auslösers selbst gewählt werden, ob die Serie gestoppt oder bis zu vier Sekunden durchgezogen wird.

Serien-aufnahme	Anzahl Bilder vor Auslösung			Anzahl Bilder nach Auslösung		
	0,3 Sek.	0,5 Sek.	1 Sek.	1 Sek.	2 Sek.	3 Sek.
15	ca. 5	ca. 8	ca. 15	ca. 15	ca. 30	ca. 45
30	ca. 9	ca. 15	ca. 30	ca. 30	ca. 60	ca. 90

▲ Anzahl möglicher Aufnahmen abhängig von der gewählten Aufnahmedauer vor und nach dem Auslösen.



Anzeige des Auslösungszeitpunkts

Bei Verwendung der Highspeed-Serienaufnahmen 15/ 30 nimmt die Z5II die Bilder geräuscharm auf. Es ist daher schlechter zu erkennen, wann Bilder ausgelöst werden.

Anhand der Individualfunktion **d14 Anzeige des Auslösungszeitpunkts** können Sie jedoch optische Hilfen zuschalten. Die Einstellung **Type A** bewirkt, dass das Livebild beim Auslösen kurz schwarz wird. Das kann beim Mitziehen hilfreich sein, um anhand der Dunkelphase abzuschätzen, ob das Objekt an optimaler Stelle, etwa bei exakt paralleler Position zur Kamera, aufgenommen wurde. **Type B** blendet weiße Linien an allen Bildrändern ein, das ist unsere Präferenz. Mit **Type C** sind die Linien nur an der linken und rechten Seite zu sehen.

7.3 Gekonnt und flexibel blitzen

Blitzlicht lässt sich gut mit dem natürlichen Sonnenlicht mischen, denn es ist diesem von seiner Lichtcharakteristik her sehr ähnlich. Dunkle Schattenpartien können harmonisch damit aufgehellt werden, um den Bildkontrast zu verbessern. Aber auch in Dunkelheit oder als alleinige Lichtquelle kann der Blitz in vielen Situationen die Bildergebnisse entscheidend verbessern.

Erfahren Sie in den folgenden Abschnitten alles über die umfangreichen Blitzoptionen Ihrer Nikon Z5II. Nutzen Sie einen externen Systemblitz, der über den Zubehörschuh mit dem Kameragehäuse gekoppelt wird. Informationen zu geeigneten Systemblitzgeräten haben wir Ihnen in Abschnitt »*Blitzgeräte für die Z5II*« auf Seite 325 zusammengestellt.

Blitzen in heller Umgebung

Um in heller Umgebung eine attraktive Blitzbeleuchtung zu erhalten, können Sie einfach die automatische i-TTL-Blitzsteuerung der Z5II verwenden. Diese sorgt dafür, dass sich das Blitzlicht harmonisch mit dem vorhandenen Tageslicht mischt. Schalten Sie dazu den Systemblitz ein und wählen Sie im Menü **FOTOAUFNAHME > Blitzmodus** den **Aufhellblitz** . Möglich ist das in den Programmen P, S, A und M.



Blitzen untersagt

Es gibt ein paar Einstellungen, die das Auslösen von Blitzlicht unterbinden oder einschränken. Dazu zählen der Blitzmodus **Blitz Aus** , der **Lautlos-Modus** und die Serienaufnahmen 15/ 30.



▲ *Blitzmodus wählen, hier Aufhellblitz.*



50 mm | f/5 | 1/50 Sek. | ISO 400

▲ Ohne Blitzlicht wirkt die Szene düster und vom Kontrast her etwas unausgewogen.



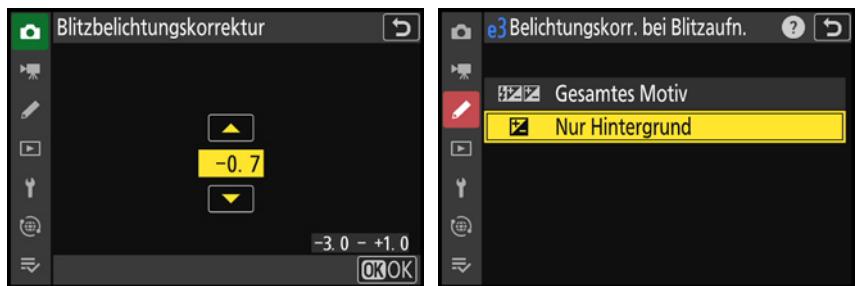
50 mm | f/5 | 1/50 Sek. | ISO 400 | Blitz indirekt

▲ Der Blitzkopf zielte nach oben zur Raumdecke und das indirekte Blitzlicht sorgte für eine weiche Aufhellung und einen ausgeglichenen Bildkontrast.

Im Bereich **Blitzbelichtungskorrektur** können Sie die Blitzlichtmenge um bis zu 1 EV verstärken oder um bis zu 3 EV senken. Ersteres kann hilfreich sein, wenn Sie mit entfesselten Blitzgeräten und Lichtformern arbeiten oder der Blitzkopf für das indirekte Blitzen über die Decke nach oben gerichtet ist. Am einfachsten kontrollierbar sind Blitzbelichtungskorrekturen, wenn die Grundbelichtung des Bildes und die Blitzlichtmenge getrennt voneinander reguliert werden können. Stellen Sie dazu die Individualfunktion **e3 Belichtungskorr. bei Blitzaufn.** auf **Nur Hintergrund**. Damit lassen sich die Helligkeit des Umgebungslichts mit einer Belichtungskorrektur und die Blitzlichtmenge mit der Blitzbelichtungskorrektur getrennt steuern. Mit der Einstellung **Gesamtes Motiv** wird auch das Blitzlicht stärker oder schwächer, wenn die Belichtung nach oben oder unten korrigiert wird.

► Links: Blitzlichtmenge korrigieren, wenn das Blitzlicht zu schwach oder zu stark ist.

Rechts: Die Blitzbelichtungskorrektur und die Belichtungskorrektur getrennt voneinander regulieren.





105 mm | f/11 | 1/125 Sek. | ISO 1250 | +1 EV | Blitz

▲ **Gesamtes Motiv:** Durch die Belichtungskorrektur wurde auch die Blitzlichtmenge erhöht.



105 mm | f/11 | 1/125 Sek. | ISO 1250 | +1 EV | Blitz

▲ **Nur Hintergrund:** Die Blitzlichtmenge wurde durch die Belichtungskorrektur nicht mit verstärkt.



Serienaufnahmen mit Blitz

Um bei Serienaufnahmen mit Blitz eine möglichst hohe Bildfolge sicherzustellen, können Sie die Individualfunktion **Vorrang f. Blitz-Reihenaufnahm.** auf **Vorrang für schnelle Frame-Rate** setzen. Dann wird die Blitzbelichtung nur einmal zu Beginn der Aufnahmeserie gemessen.

Bei **Vorrang für präzise Blitzsteuerung** findet vor jeder Auslösung eine Blitzbelichtungsmessung statt. Die Serie kann sich dadurch verlangsamen oder ungleichmäßig ablaufen. Diese Einstellung ist aber geeignet, wenn sich die Lichtverhältnisse rasch ändern. Wir haben mit **Vorrang für schnelle Frame-Rate** gute Erfahrungen gemacht und die Funktion entsprechend umgestellt.

FP-Kurzeitsynchronisation

Der Mechanismus des Kameraverschlusses erlaubt mit Blitz standardmäßig nur 1/200 Sek. als kürzeste Belichtungszeit. Das ist die Blitzsynchrone Zeit der Nikon Z5II. Nur bis zu dieser Zeit können alle Bildpixel das kurz aufleuchtende Blitzlicht zur gleichen Zeit aufnehmen. Durch diese Limitierung kann es bei actionreichen Motiven zu Wischeffekten kommen, etwa wenn zum Einfrieren der Bewegung eigentlich kürzere Belichtungszeiten als 1/200 Sek. notwendig wären.

Andererseits können in heller Umgebung oder bei Gegenlicht stark überbelichtete Bilder entstehen, insbesondere wenn mit offener Blende fotografiert wird. In solchen Fällen erfordert

Viele gute Gründe, warum es sich lohnt, Ihre Praxisbücher direkt auf **bildner-verlag.de** zu bestellen

- **Exklusive Inhalte**

Freuen Sie sich über noch mehr kostenlose E-Book-Kapitel, Downloads und Tutorials, die Sie nur bei uns in unserem Onlineshop finden!
Auch das praktische Set aus Buch und E-Book gibt es nur bei uns.

- **Immer Top-informiert**

Wir informieren Sie als Erste über aktuelle Aktionen, Gratisinhalte, Leseproben, Produktneuheiten, Softwaredownloads und viele weitere spannende Themen.

- **Keine Anmeldung oder Kundenkonto erforderlich**

Sie können mit Ihrem bestehenden PayPal- oder Amazon-Konto bestellen und bezahlen.

- **Schnellstmögliche Lieferung**

Wir übergeben bei Bestelleingang Ihre Sendung meist noch am selben Werktag an DHL.

- **Ihre Daten sind bei uns sicher**

Wir respektieren Ihre Privatsphäre und geben Ihre Daten niemals weiter. Wenn Sie keine weiteren Infos mehr von uns wollen, können Sie sich selbstverständlich mit einem Klick abmelden – versprochen!

- **Freundlicher Kundenservice**

Bei Problemen antwortet Ihnen ein persönlicher Ansprechpartner und keine Maschine. Rufen Sie uns gerne an!



Hier
sichern Sie
sich weitere
Gratis-
inhalte



Für bessere Fotos
von Anfang an!

Lust auf mehr?

Hier klicken und weiterlesen
im Buch oder E-Book!

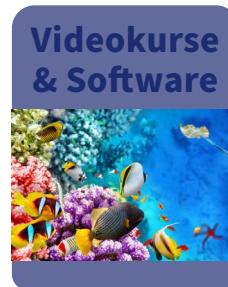
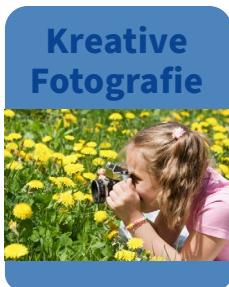
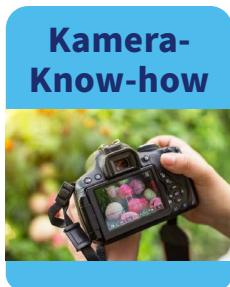


Holen Sie sich das komplette E-Book als Sofort-Download auf [bildner-verlag.de!](http://bildner-verlag.de)

Oder bestellen Sie das gedruckte Buch, selbstverständlich mit kostenfreier und schneller Lieferung.

Noch besser und exklusiv nur in unserem Onlineshop:
Für nur 5 Euro mehr gibt's das praktische **Set aus Buch und E-Book!**

Und darf es noch ein bisschen mehr Fotografie-Wissen sein? Entdecken Sie zu vielen weiteren Foto-Themen detaillierte und gut nachvollziehbare Anleitungen, kreative Anregungen und Praxis-Tricks der Experten – auf [bildner-verlag.de!](http://bildner-verlag.de)



Noch mehr Know-how, Praxistipps und Inspirationen rund um die Digitalfotografie finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.

Schauen Sie doch einfach mal rein!



Für bessere Fotos von Anfang an!

Verwirklichen Sie mit der Nikon Z5II Ihre fotografischen und filmischen Visionen! Dieses Praxisbuch hilft Ihnen dabei, das gesamte Potenzial aus der Vollformatkamera herauszuholen und Ihre Kreativität zu entfesseln. Die Autoren erläutern systematisch die Technik und Bedienung der Nikon Z5II. Anschaulich und detailliert vermitteln sie den optimalen Einsatz der Foto- und Videofunktionen in unterschiedlichen Disziplinen. Dabei erfahren Sie, wie Sie

den KI-gestützten Autofokus nutzen, um Ihre Motive und Ihren Bildern höhere Qualität zu verleihen. Sie lernen, anspruchsvolle Motive in jedem Licht zu meistern und Ihre Fotos mit dem gestochenen Schärfebereich zu versehen. Lernen Sie, die Funktionen anzupassen und Ihre Kamera individuell einzurichten. Freuen Sie sich auf zahlreiche Beispiele aus praxisnahen Situationen und erfahren Sie, wie Sie die Funktionen how und wertvolle Tipps für Ihre Fotografie einsetzen. Erleben Sie die beeindruckenden Ergebnisse, die beeindrucken.

Aus dem Inhalt

- Die Nikon Z5II im Überblick
- Von automatischen zu manuellen Einstellungen
- Vier Methoden für die ideale Belichtung
- Kontrastreiche Motive souverän meistern
- Präzise und schnell das Fokusziel treffen
- KI für eine verbesserte Motiverkennung
- Farbkorrekturen zielgenau anpassen
- Effekte mit Picture Control & Imaging Recipes
- Perfekte Videoaufnahmen und Tonoptimierung
- Kreativ filmen mit der Nikon Z5II
- Bildgrenzen mit Focus Bracketing und Focus Stacking raffiniert erweitern
- Fotos kreativ verschmelzen durch Doppel- und Mehrfachbelichtungen
- Intervallaufnahmen und Zeitraffervideos
- Individuelle Funktionsbelegung einstellen
- Fernauslösung, Bildtransfer und Konnektivität
- Firmware der Nikon Z5II aktualisieren
- Empfehlenswerte Objektive

Kyra und Christian Sänger

Die Autoren

Kyra und Christian Sänger sind professionelle Fotografen und erfahrene Fachbuchautoren. Sie haben bereits weit über 100 Bücher im Bereich Fotografie und Bildbearbeitung veröffentlicht. Wenn sie nicht gerade kommerzielle Projekte realisieren, sind sie privat mit der Kamera rund um den Globus unterwegs und fotografieren Natur und Tiere aller Art. Sie beschäftigen sich auch mit makrofotografischen Themen sowie künstlerischer Fotografie.

www.saenger-photography.com



Nikon Z5II

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

Lust gleich weiterzulesen?
Das komplette Buch auf
bildner-verlag.de
Hier klicken!